

Stockfeld (Steinachtobel)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Feld, das durch Ausstocken der Baumstrünke gewonnen wurde».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummer: 1484 (Gebiet beim ehemaligen Bahnwärterhäuschen Obertobel).

Kartenausschnitte: 35_Reggenschwil Nord; 36_Reggenschwil Nord.

Belege

1900: Stockfeld [mit Bezug auf ein Teilstück der Parzelle 149]
Handänderungsprotokoll vom 22.06.1900 [Gemeindearchiv Mörschwil]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Feld, das durch Ausstocken der Baumstrünke gewonnen wurde».

Flurnamen mit dem Element Feld beziehen sich in einem allgemeinen Sinn auf die freie Flur, und stehen im Gegensatz zu Wäldern, Siedlungen und dergleichen. Es handelt sich im spezielleren Sinn um ausgedehnte Acker- und Anbaufläche sowie auf Wies- und Weideland (vergleiche zu «Feld»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 185).

Das Bestimmungswort Stock, althochdeutsch und mittelhochdeutsch stoc, bedeutet «Stock, Stumpf, Baumstrunk». Die Gruppe der stock-Flurnamen gehört zu den Rodungsnamen und deutet – im Gegensatz zu den rüti-Namen – als spezielle Rodungsart auf das Ausstocken der Baumstrünke und des Wurzelwerks, wobei beim Niederbrennen des Walds die Baumstümpfe zunächst noch im Boden blieben (vgl. Keinath 87). Die Flurnamen verweisen wohl entweder auf die einmalige Rodung oder die Wiederholung des Brandes auf der gleichen Fläche im Rahmen einer Rotation im Rahmen des Ackerbaus. (Appenzeller Namenbuch Online, www.ortsnamen.ch, «Stockfeld (Lutzenberg)»)

In unserem Fall handelt es sich um ein Gebiet des bewaldeten *Steinachtobels*, das vermutlich im Zuge des Eisenbahnbaus (1850er Jahre) dem Wald durch Brandrodung und Ausreutung der Wurzelstöcke abgerungen worden war.